

# Thesenpapier zu dem Referat: Die Fabel - bildliche Rede

=====

## I Allegorie

Fabel, Parabel und Allegorie sind schwer auseinanderzuhalten. Allegorien sind nur für Eingeweihte verständlich, sie müssen entschlüsselt werden. - Fälschlicherweise werden auch die Gleichnisse Jesu allegorisch gedeutet oder zu Allegorien umgeformt.

## II Bild und Gleichnis

Fabel u. Parabel sind Gleichniserzählungen. Durch die parabolische Rede (Bildrede) entstehen sprachliche Bilder. Man unterscheidet:

- (1) das geschlossene Bild
- (2) das Sinnbild (Symbol)
- (3) den Vergleich

- bei der gleichnishaften Rede wird unterschieden zwischen:

- (1) Sachteil (Grundbereich)
- (2) Bildsphäre (Vergleichsbereich)

- beim Gleichnis werden Vorgänge oder Eigenschaften miteinander verglichen.

## III Gleichnis, Parabel, Fabel

- Unterscheidung zwischen Parabel und Fabel (bes. bei modernen Texten fragwürdig). Die Parabel wird oft als typisch moderne Dichtart angesehen, die Fabel als etwas altmodisches.

- Auch eine Untersuchung im NT zeigt uns nicht den Unterschied zwischen Parabel u. Fabel. Das griechische Wort "parabole" (entspricht dem hebräischen "Maschal") umfaßt die sinnbildhafte Rede nur im weitesten Sinne.

- Bei einer Beispielerzählung wird nicht übertragen, hier steht das Exemplum für das Allgemeingültige.

- Jülicher versuchte als einziger Theologe zwischen Gleichnis u. ~~Fabel~~ zu unterscheiden:

Gleichnis	Fabel
- einheitliche Zeit	- Bild in Vergangenheit Sache in der Gegenwart
- im Bildteil alltägliche Dinge	- zeigt etwas Einmaliges
- allgemeingültig	- frei erfundene Geschichte
- beugt durch Realitäten jeder Opposition vor	- erzählt so hinreißend, daß der Hörer gar nicht an Einwände denkt.

- Trotz vieler Unterscheidungsversuche gibt es zwischen Fabel und Parabel keinen grundsätzlich u. allgemeingültig geltenden Unterschied.